



Markus Zepp | Gymnasium St. Paulusheim Bruchsal

Asyl 2016 – zwischen Chaos und Chance

„Die ungleiche Verteilung von Lebenschancen und Reichtümer auf der Welt hat mit mir nichts zu tun.“



Siebzehn Schülerinnen und Schüler der Kursstufe 1 des Gymnasiums St. Paulusheim beschäftigen sich derzeit im Rahmen ihres Seminarkurses mit dem Thema „Flucht“. Nun gab es einen spannenden Vortrag und Meinungsaustausch mit Ingo Röhlingshöfer aus Neustadt an der Weinstraße. Der Jurist und Dozent an der SRH-Hochschule in Heidelberg beleuchtete die Flüchtlingskrise aus ethischer Sicht und arbeitete spannende Hintergründe und Zusammenhänge heraus. Ausgehend von der bewusst provozierenden These „Die ungleiche Verteilung von Lebenschancen und

Reichtümern auf der Welt hat mit mir nichts zu tun.“, verknüpfte der Neustadter Bürgermeister die Themenfelder Armut, Rassismus, Fremdenangst und Nationalismus eindrucksvoll miteinander und ließ die Schüler des Seminarkurses fast 90 Minuten aufhorchen. Für

Flucht nach Europa

Hauptflüchtlingsrouten zwischen Mai 2014 und September 2015



■ Westliche Mittelmeerroute
■ Zentrale Mittelmeerroute
■ Östliche Mittelmeerroute
■ Ostafrikanische Route
■ Balkanroute

Wenn 500 Millionen Menschen in 28 Ländern zwei Millionen Flüchtlinge aufnehmen, wäre das in der Tat überhaupt kein Problem. Wenn aber 22 Länder sagen: Mit dem Thema haben wir nichts zu tun – dann ist das sogar ein ganz gewaltiges. Martin Schulz (SPD), März 2016

die eigene Recherchearbeit hinsichtlich der Erstellung der Seminarkursarbeit erhielten die Kursmitglieder wichtige Impulse und Ideen. Nach einer interessanten Fragerunde waren ein Weinpräsent und begeisterter Applaus des Kurses der verdiente Dank für den offenen und begeisternden Redner.



Siebzehn Schülerinnen und Schüler der Kursstufe 1 des Gymnasiums St. Paulusheim diskutierten lebhaft mit Kurslehrer Markus Zepp (hinten, re.) und Ingo Röhlingshöfer, Jurist und Dozent an der SRH-Hochschule Heidelberg (vorne, re.)